

## **Presse-Information**

### **MINIPHÄNOMENTA an der Grundschule Vogelsang Vom Staunen zum Denken**

**Witten, 16.11.2021**

Großes Staunen herrscht bei den Kindern der Pferdebach-Grundschule. In Fluren und Klassenräumen stehen seit dem 08. November Experimentierstationen, die erforscht werden wollen. Die MINIPHÄNOMENTA ist zu Gast und wird 14 Tage lang im Mittelpunkt des Schulunterrichts stehen.

An 25 Experimentierstationen können die Kinder gemeinsam mit ihren Mitschülern ausprobieren, beobachten und staunen. Jede Klasse hat in mehreren Schulstunden die Möglichkeit, die einzelnen Stationen zu besuchen, sich über die Entdeckungen auszutauschen und die Erfahrungen in einem Forscherheft festzuhalten.

Gleichzeitig wurden die von der Stadt Witten zur Verfügung gestellten iPads als Arbeitswerkzeug genutzt, um die Medienkompetenz zu fördern. Die Kinder fotografieren die Stationen an denen sie aktiv forschen mit dem iPad, machen sich darauf Notizen und beschreiben so die Erkenntnisse aus dem Erlebten.

*„Kinder besitzen ein großes Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen. Aufgrund dieser Wissbegier und der damit verbundenen natürlichen Lernmotivation müssen junge Menschen frühzeitig an Naturwissenschaften und Technik herangeführt werden. Die MINIPHÄNOMENTA leistet dazu einen wertvollen Beitrag schon in den Grundschulen und verbessert die technische sowie naturwissenschaftliche Bildung von Kindern entscheidend. Sie fordert und fördert Lerneifer, Neugier, Kreativität und weckt ein lang anhaltendes Interesse. In Kombination mit dem Einsatz des iPads wird zudem die Entwicklung von digitalen Kompetenzen gefördert.“*, so MAV-Bildungsreferentin Annette Tilsner.

*„Der Fachkräftemangel in den Industrieunternehmen nimmt weiter zu. An einem Industriestandort wie in Witten brauchen wir den Nachwuchs dringend. Deshalb ist es umso wichtiger, Kinder frühzeitig für naturwissenschaftliche und technische Phänomene zu interessieren, so dass sie sich später auch für technische Berufe begeistern können“, erklärt Tilsner die Motive des Verbandes.*

Der MAV stellt die Stationen **kostenlos** für die zweiwöchige Erkundung in Grundschulen zur Verfügung. Außerdem finanziert er im Vorfeld der MINIPHÄNOMENTA die Fortbildung der Lehrkräfte sowie das Lehrmaterial.

Das besondere an diesem Konzept ist die Nachhaltigkeit:

Lehrkräfte und Eltern bauen die Stationen nach der zweiwöchigen Erkundungsphase mit Hilfe einer Bauanleitung für ihre Schulen selber nach und tragen so maßgeblich dazu bei, das Interesse der Kinder für Naturwissenschaften und Technik in den Grundschulen besser zu verankern. Die Rückmeldungen der Schulen zeigen, dass die Stationen von den Kindern sehr gut angenommen werden.

„Das Interesse der Lehrer- u. Elternschaft ist sehr groß, hat sich doch das erfolgreiche Konzept unter den Grundschulen herumgesprochen“ sagt Annette Tilsner vom MAV. Einige Schulen setzen die MINIPHÄNOMENTA schon zum wiederholten Mal ein und tragen so maßgeblich zur Nachhaltigkeit dieses Projektes bei.

Bei der „MINIPHÄNOMENTA“ handelt es sich um Experimente für das Klassenzimmer. An rund 25 verschiedenen Stationen können die Grundschüler\*innen zwei Wochen spielerisch naturwissenschaftliche und technische Phänomene entdecken, beispielsweise „Wie funktioniert ein Magnet?“ oder „Was ist Reibungskraft?“ Die Experimentierstationen sind Anziehungspunkt der wissbegierigen SchülerInnen.

Entwickelt und wissenschaftlich erprobt wurde die MINIPHÄNOMENTA von Prof. Dr. Lutz Fiesser, Universität Flensburg. „Elementare Erfahrungen werden Kindern im Alltag kaum noch geboten, sie fehlen dann als Fundament für die weitere Ausbildung. Die Finger der Kinder müssen wieder tasten und ihre Hände packen können“, so erläutert Prof. Dr. Fiesser die Idee der „MINIPHÄNOMENTA“, die aus insgesamt 50 Exponaten besteht. Das entscheidende Instrument dieses Konzepts liegt in einer intensiven Lehrerfortbildung, die das nötige Fachwissen und die pädagogischen Konzepte für den Unterricht vermittelt.

Kontakt:

Annette Tilsner  
Bildungsreferentin  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit  
Märkischer Arbeitgeberverband e.V.

Tel.-Nr.: 02371 82 91 5

Fax.-Nr.: 02371/82 91 93

Mobil: 0171/8660117

tilsner@mav-net.de

[www.mav-net.de](http://www.mav-net.de)

[www.miniphaenomena.de](http://www.miniphaenomena.de)